



PRESSETEXT:

BRECHT - DIE AUSNAHME UND DIE REGEL A STAGED READING

Der Kaufmann Karl Langmann ist überzeugt, nur der Stärkere erreicht etwas - und nur das zählt. In einem ebenso spannenden wie komischen Rennen um ein Ölgeschäft treibt er seinen Angestellten an, bis es in der flirrenden Hitze der Wüste zum Showdown auf Leben und Tod kommt.

Im darauffolgenden Prozess keimt Hoffnung auf Gerechtigkeit auf - aber wie wird der Richter entscheiden, nach welchen Regeln wird er urteilen, wie wird er sie auslegen? Miteinander oder gegeneinander - was wird zukünftig die Regel, was die Ausnahme sein?

Brechts Text ist so aktuell, als wäre er gestern geschrieben worden - in beeindruckender Sprache und mit überraschendem Humor. Ein Krimi zwischen Western und Polit-Thriller voller Spannung und eine Geschichte, deren Bedeutung und Witz nie treffender waren.

Besetzung	Jutta Dolle, Axel Pape
Regie	Axel Pape
Kostüm	Evelyn Dalibor
Bühne	Kuschti Wähner
Videodesign	Henning Groß
Musik	Axel Pape
Technik	Lucas Müller
Grafikdesign	Mario Wengler
Fotos	Björn Kommerell, Philipp Wente
Verlag	Suhrkamp Verlag
Produktion	axel pape gastspiele - www.axelpape.de

" "Die Ausnahme und die Regel" begeistert. Axel Pape inszeniert Bertolt Brecht, die Aufführung mit Jutta Dolle gelingt hochspannend."

Bonner General-Anzeiger

"Brechts Stück erwacht zu neuem Leben. Jutta Dolle und Axel Pape beeindrucken."

Wetterauer Zeitung

"Ein Abend, an dem man große Kunst erlebt. Axel Pape und Jutta Dolle ermöglichen durch ihre Präsenz und ihr schauspielerisches Können einen großartigen Brecht-Abend von unglaublicher Aktualität."

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. (Premiere Berlin 2026)

„Lieber Axel Pape, die Brechtsche Vermessung der Moral ist so aktuell wie nie. Ihr habt den richtigen Zeitpunkt gewählt und auch den richtigen Ton getroffen. Danke für diesen starken Auftritt.“

Karim Mahmoud (Premiere Berlin 2026)

"Eine ganz wunderbare Produktion! Humorvoll, berührend und klug. Tatsächlich hochaktuell und brillant umgesetzt, Regie sowie Interpretation."

Franziska Rengger, Ballettstudio Zehlendorf (Premiere Berlin 2026)